

**Zwischenbericht zum 30. Juni 2007**



**Zwischenbericht zum 30. Juni 2007**

▪ Wichtige Konzernkennzahlen .....	3
▪ Vorwort des Vorstandes .....	4
▪ Die Viscom-Aktie .....	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht .....	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage .....	8
Finanz- und Vermögenslage.....	9
Segmentbericht .....	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht .....	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen .....	14
▪ Konzernzwischenabschluss .....	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
Konzern-Bilanz .....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals .....	19
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben .....	20
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	21
▪ Finanzkalender.....	22
▪ Impressum .....	23

## Wichtige Konzernkennzahlen

	01.01.–30.06.2007	01.01.–30.06.2006
Umsatzerlöse	19.179 T€	24.474 T€
EBIT	-1.053 T€	4.092 T€
Finanzergebnis	546 T€	184 T€
Ertragsteuern	-126 T€	-1.667 T€
<b>Periodengewinn</b>	<b>-633 T€</b>	<b>2.609 T€</b>
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	9.020.000 Stück
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert</b>	<b>-0,07 €</b>	<b>0,29 €</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>366</b>	<b>312</b>

## Vorwort des Vorstandes



**Liebe Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

ereignisreich war das erste Halbjahr 2007 für die Viscom AG. Bereits im ersten Quartal setzte Viscom mit der Eröffnung des Applikationszentrums in San Jose einen entscheidenden Meilenstein. Im Mai folgte die Eröffnung des strategisch besonders bedeutsamen Applikationszentrums in Shanghai. Zielgerichtet folgt die Viscom AG damit dem Pfad ihrer zum Börsengang im Mai 2006 gesteckten und kommunizierten Ziele.

Mit dem Projekt „Strategie 2010“ überarbeiten und optimieren wir derzeit zudem die internen Strukturen des Unternehmens, um sie an die Anforderungen einer weltweit wachsenden Organisation anzupassen. Vor allem die Stärkung der internationalen Vertriebs- und Servicekapazitäten ist dabei ein wichtiges Ziel. Weltweit haben wir im Zuge des Projektes unsere Kapazitäten für Kundendemos um rund 25 % erhöht.

Der Erfolg zeigt sich bereits in einer entsprechend erhöhten Anzahl an Evaluationen. Mit den vorhandenen Fertigungskapazitäten können wir unsere Produktion flexibel anpassen und zusätzlich entstehende Nachfrage somit problemlos bedienen. Zusätzlich ergreifen wir Maßnahmen zur Verbesserung der weltweiten Bekanntheit der Marke „Viscom“. Insbesondere der Wiedererkennungswert einer Marke und die damit verbundene Vertrautheit stärken die Bindung zu Kunden und erleichtern zudem den Zugang zu potenziellen Neukunden.

Tatsächlich ist das erste Jahr nach dem Börsengang der Viscom AG turbulent verlaufen. Viele neue Entwicklungen wurden auf den Weg gebracht und zahlreiche Weichen in die richtige Richtung gestellt. Nicht alle Ziele haben wir so zeitnah erreichen können, wie wir es uns vorgenommen haben, aber keines dieser Ziele haben wir aus den Augen verloren. Auch wenn

das erste Halbjahr in Umsatz und Ertrag hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist, blicken wir vorsichtig optimistisch auf das verbleibende Geschäftsjahr 2007 und auf die mittel- bis langfristigen Perspektiven voller Zuversicht.

Auf Ihre weitere Begleitung auf diesem Wege freuen wir uns und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser      Volker Pape      Ulrich Mohr

## Die Viscom-Aktie

<b>ISIN</b>	<b>DE 000 7846867</b>
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>9,02 Mio.</b>
Freefloat	40,1 %
<b>Marktkapitalisierung</b>	<b>109,1 Mio. €</b>
High	13,82 €
<b>Low</b>	<b>11,65 €</b>
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	12.954 Stück
<b>EPS</b>	<b>-0,07 €</b>

Stand: 30.06.2007

In einem insgesamt positiven Aktienmarktumfeld zeigte sich die Viscom-Aktie ausgesprochen stabil: Lediglich zwischen 11,65 € und 13,82 € bewegte sich der Aktienkurs innerhalb des ersten Halbjahres 2007. Eine deutliche Schwankungsbreite zeigte hingegen das Handelsvolumen der Viscom-Aktie im gleichen Zeitraum: In der Spitze erreichte der Umsatz 116.395 Stück pro Tag und lag im Minimum bei 380 Aktien.

Die Steigerung des Unternehmenswertes und damit des Shareholdervalue sind ein wichtiges Ziel für das Management der Viscom AG. Die Anwesenheit von zuverlässigen und langfristigen Partnern auf Investorenseite ist dabei von großem Wert und unterstützt die Stabilität in der Entwicklung von Aktienkurs und

Handelsvolumen. Vor diesem Hintergrund und dem mehrfach geäußerten Wunsch des Kapitalmarktes nach einem größeren Freefloat haben sich die Unternehmensgründer entschieden, einen kleineren Anteil ihrer Aktien außerbörslich an Grünwald Equity zu verkaufen. Die Grünwald Equity Beteiligungs GmbH ist eine private Beteiligungsgesellschaft, die an langfristigen Investments in stabilen und wachsenden Märkten interessiert ist. Mit einem Anteil von rund 8 % ist die Grünwald Equity nun größter Einzelinvestor der Viscom AG neben den Altgesellschaftern, die nach wie vor mit 59,9 % die Aktienmehrheit der Viscom AG halten. Der Freefloat der Viscom AG steigt damit von 33,4 % auf 40,1 %.

### Entwicklung der Viscom-Aktie



Erfolgreich hat die Viscom AG am 15. Juni 2007 ihre erste ordentliche Hauptversammlung nach dem Börsengang im Mai 2006 durchgeführt. Die Erstpräsenz dokumentierte die Anwesenheit von 6.691.379 Stückaktien und damit 74,18 % des Grundkapitals. Mit 6.688.576 Ja-Stimmen und somit 99,99 % des vertretenen Grundkapitals wurde während der Hauptversammlung unter anderem die Auszahlung einer Dividende von 0,50 € je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 54 % bezogen auf das Konzernjahresergebnis i.H.v. 8.373 T€. Im Hinblick auf das Halbjahresultimo ergibt sich damit eine Dividendenrendite von 4,1 %. Die nächste Hauptversammlung soll am 12. Juni 2008 in Hannover stattfinden.

Allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom-Aktie zu ermöglichen, ist das primäre Ziel der Investor Relations-Arbeit der Viscom AG. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent und stehen für einen offenen Dialog jederzeit zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2007 präsentierte sich die Viscom AG in zahlreichen One-on-One Gesprächen mit Analysten und Investoren aus dem In- und Ausland sowie auf der Analystenkonferenz der Laser 2007 in München und im Rahmen der SMT in Nürnberg. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter [www.viscom.com/de\\_ir](http://www.viscom.com/de_ir) zur Verfügung.

**Umsatzentwicklung und Ertragslage**

Im ersten Halbjahr 2007 bleibt die Umsatzentwicklung der Viscom-Gruppe weiter hinter den Erwartungen zurück. Die Gruppe erwirtschaftet einen Umsatz von 19.179 T€, dies entspricht einem Rückgang um 21,6 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (24.474 T€). Saisonbedingt erzielt Viscom den Großteil des Jahresumsatzes in der Regel in der zweiten Hälfte eines Jahres und dabei vor allem im vierten Quartal. Die aktuelle Umsatzentwicklung ist jedoch nicht rein durch saisonale Schwankungen bedingt; Hintergrund sind vielmehr die Kaufzurückhaltung einiger Kunden wegen der bevorstehenden Lieferbarkeit eines neuen Inspektionssystems sowie die derzeitig verringerte Investitionstätigkeit eines Großkunden der Viscom-Gruppe.

Rund 50 % ihres Umsatzes erzielte die Viscom AG bislang mit ihren drei bedeutendsten Großkunden. Das vorübergehend reduzierte Investitionsverhalten eines dieser Kunden beeinträchtigt derzeit die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Viscom-Gruppe. Abhängigkeiten von einzelnen Großkunden zu reduzieren, ist erklärtes Ziel von Viscom. Aus diesem Grund forciert das Unternehmen den Aufbau weiterer Key-Accounts weltweit – besonders im asiatischen Raum.

Mit dem Inspektionssystem X7056 hat Viscom eine Weltneuheit auf den Markt gebracht: Kosteneffizient und schnell prüft sie sowohl optisch als auch röntgentechnisch. Die Nachfrage nach dem neuen System ist hoch, diverse Aufträge sind bereits eingegangen. Im August 2007, und damit deutlich später als geplant, realisiert Viscom erstmals die Auslieferung des Systems an einen Kunden. Umsatzeffekte aus dem System X7056 sind demnach ab dem dritten Quartal 2007 zu erwarten.

Der vergleichsweise hohe Auftragseingang in der Berichtsperiode kann die Bedeutung des Umsatzrückgangs teilweise relativieren: Mit 24,7 Mio. € erreicht er fast das Niveau des Vorjahres von 24,9 Mio. €. Besonders erfreulich präsentiert sich der Auftragsbestand zum Halbjahresresultimo, der mit 14,1 Mio. € signifikant über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals (8,8 Mio. €) liegt. Der hohe Auftragsbestand zeigt den beginnenden Erfolg der von Viscom eingeleiteten Maßnahmen und lässt das Management verhalten optimistisch auf die Entwicklung des Gesamtjahres 2007 blicken.

Das EBIT erreicht in der Berichtsperiode -1.053 T€ nach 4.092 T€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, das Nachsteuerergebnis beträgt -633 T€ (Vj. 2.609 T€). Bedingt ist dieser Rückgang vorrangig durch den hohen Fixkostenanteil der betrieblichen Aufwendungen, der für notwendig erachtet wird, um die innovativen, in Entwicklungs- und Fertigungseinführung befindlichen neuen Systeme in den Markt zu bringen. Zur Vorbereitung ihrer technischen und regionalen Expansion hat die Viscom-Gruppe ihren Mitarbeiterstamm im Vergleich zum Ende des Vorjahresquartals um 17,3 % erhöht. Die zusätzlichen Personalkosten wirken sich nun im vollen Umfang aus. Zusätzlich investiert Viscom weiterhin intensiv in Forschung und Entwicklung.

Neben der Weltneuheit X7056 treibt das Forschungsteam die Entwicklung der Hochleistungs-Sensorköpfe VM-Modul und 8M-Modul, sowie der 3D-Pastenspektion und der neuen Bedien- und Programmieroberfläche EasyPro3D voran. Durch diese intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit induzierte Kosten belasten das EBIT der Viscom-Gruppe im ersten Halbjahr 2007.



### Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erreicht -5.125 T€ im ersten Halbjahr 2007 nach -36.756 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Zu diesem negativen Cashflow führen der Periodenverlust von -633 T€ (Vj. 2.609 T€) sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten (-5.488 T€ zu Vj. 27.641 T€). Dieser Effekt wird durch den Abbau der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (3.541 T€ zu Vj. -65.131 T€) teilweise kompensiert. Die Abnahme der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen begründet durch die Auflösung der Wertpapierleihe im Rahmen der Anlage des Emissionserlöses aus dem Börsengang im Mai 2006. In den Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen spiegelte sich im ersten Halbjahr 2006 mit rund 60 Mio. € vor allem diese Wertpapierleihe wider: 30 Mio. € wurden im Zuge der Transaktion bei einer Investmentbank angelegt. Für die Leihe der Aktien wurden 30 Mio. € an die Bank sicherungsübereignet. Durch die Transaktion erhöhten sich die Finanzanlagen um rund 30 Mio. €. Zusätzlich ergab sich eine Forderung über 30 Mio. € gegenüber der Bank, welche dieser als Gegenwert für die geliehenen Wertpapiere überlassen wurden. Entsprechend wurde eine Verbindlichkeit gebildet bezüglich der erhaltenen Wertpapiere im Wert von wiederum rund 30 Mio. €.

Die leichte Erhöhung des **Cashflows aus Investitionstätigkeit** von -501 T€ auf -636 T€ ergibt sich durch

Investitionen für den Aufbau der Applikationszentren in Asien und Amerika und die damit einhergehende Ausstattung der neuen Geschäfts- und Büroräume.

Signifikant ist die Veränderung des **Cashflows aus Finanzierungstätigkeit** von 33.884 T€ im ersten Halbjahr 2006 auf -3.899 T€ im ersten Halbjahr 2007. Zurückzuführen ist dies auf den Kapitalzugang aus Aktienausgabe i.H.v. 42.233 T€ durch den Börsengang des Unternehmens am 10. Mai 2006. Die Dividendenzahlung am 18. Juni 2007 liegt mit 4.510 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert von 8.381 T€. Die erhaltenen Zinsen stiegen in der Berichtsperiode auf 557 T€ (Vj. 157 T€). Dies ist begründet durch die insgesamt höhere Liquidität der Viscom-Gruppe im ersten Halbjahr 2007.

Das **Working Capital** beläuft sich im ersten Halbjahr 2007 auf 54.333 € gegenüber 59.518 € zum Halbjahresultimo 2006. Der Zunahme der Vorräte im ersten Halbjahr 2006 steht eine deutliche Abnahme der Zahlungsmittel gegenüber, die den Rückgang erklärt. Hintergrund des Anstiegs der Vorräte ist unter anderem die vermehrte Produktion von Inspektionssystemen des Typs X7056.

**Die Eigenkapitalquote** der Viscom AG steigt zum Ende der Berichtsperiode auf 86,5%. Sie liegt damit um 4,5 %-Punkte über dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (82,0%). Hintergrund ist die von 76.315 T€ zum 30. Juni 2006 auf nun 66.491 T€ verringerte Bilanzsumme der Viscom-Gruppe.

Insgesamt 366 **Mitarbeiter** beschäftigt die Viscom-Gruppe zum Ende des ersten Halbjahres 2007 weltweit und damit 17,3 % mehr als zum Halbjahresresultimo 2006. Insbesondere die Zahl der Mitarbeiter in Asien wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich aufgestockt: 37 Personen sind nun in der Wachstumsregion tätig, 22 Personen mehr als im Vorjahresquartal. Die Service- und Vertriebskapazitäten in dieser wichtigen Wachstumsregion wurden damit erheblich erweitert.



Stand 30.06.2007	Europa	Asien	USA	Total
<b>Total</b>	<b>310</b>	<b>37</b>	<b>19</b>	<b>366</b>
davon Vollzeit	294	36	19	349
davon Teilzeit	13	1	0	14
davon Praktikanten/Studenten	3	0	0	3
zusätzlich: Auszubildende	15	0	0	15

### Segmentbericht

#### Europa

Die mit fast 70 % der Umsätze mit Abstand stärkste Region der Viscom-Gruppe erzielt im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von 13.411 T€ und muss damit einen Rückgang um 19,0 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (16.548 T€) hinnehmen. Insgesamt ist das Investitionsverhalten der europäischen Zuliefererindustrie derzeit eher zurückhaltend. Eine Tendenz, die nicht nur Viscom, sondern alle Systemhersteller der Elektronikindustrie betrifft. Die Nachfrage nach Elektronikequipment ist eng mit der Pkw-Produktion verbunden. Im Jahr 2007 sollen voraussichtlich 72,8 Millionen Pkws weltweit produziert werden. Für Europa wird dabei mit 17,1 Millionen Pkws ein Rückgang um 1,4 % erwartet. Während dieser mit 2,6 % auf 11,2 Millionen Pkws in den USA noch stärker ausfallen soll, kann erwartet werden, dass Japan und China mit einem deutlichen Plus in der Pkw-Produktion aufwarten.

Die aktuell branchenweit schwache Umsatzentwicklung trifft bei Viscom auf eine Phase erhöhter Investitionstätigkeit und vermehrter Personaleinstellungen. Die vor diesem Hintergrund gestiegenen Kosten für Personal und F&E in Kombination mit dem verringerten Umsatz bedingen im ersten Quartal 2007 ein auf -901 T€ gesunkenes EBIT im Vergleich zu 3.391 T€ zum Halbjahresende 2006.

Europa	Jan.–Juni 2007	Jan.–Juni 2006
Umsatz (T€)	13.411	16.548
EBIT (T€)	-901	3.391
EBIT-Marge (%)	-6,7	20,5
Mitarbeiter	310	281
Repräsentanten	17	17

### Asien

Mit einem Umsatzplus von 12,9 % sieht Viscom im ersten Halbjahr 2007 in Asien erste positive Auswirkungen der Expansion. Die Gruppe steigerte den Umsatz von 3.284 T€ im ersten Halbjahr 2006 auf nun 3.707 T€. Die Automobilindustrie boomt vor allem in China und Japan. Für Japan wird 2007 eine Produktion von 12,1 Millionen Pkws erwartet, ein Plus von 4 %. China soll mit 6,9 Millionen hergestellten Pkws sogar einen Zuwachs von 9,7 % erzielen. Viscom partizipiert an den erhöhten Investitionen der internationalen Automotive-Hersteller. Zusätzlich ist es gelungen, auch einige kleinere chinesische Hersteller zu gewinnen. Nachdem Ende letzten Jahres die meisten US-amerikanischen und europäischen Unternehmen ihre Investitionen in Thailand aufgrund politischer Unruhen gestoppt hatten, stiegen die Aktivitäten während der letzten Monate wieder merklich an. Vier parallele Evaluierungen führt Viscom beispielsweise derzeit allein in Thailand durch. Das neue Servicecenter in Korea beschäftigt mittlerweile drei Mitarbeiter und erfreut sich einer steigenden Kundenakzeptanz – ein wichtiger Aspekt, da besonders in Asien die Komponenten „Vertrauen“ und „persönliche Beziehung“ beim Geschäftsabschluss eine entscheidende Rolle spielen.

Besondere Chancen für Viscom Asien liegen in der Entwicklung der X7056 sowie des 3D-Pasteninspektionssystems. Beide Systeme erfreuen sich besonders hoher Nachfrage im asiatischen Markt, waren aber im Berichtszeitraum noch nicht lieferbar. Extra auf den asiatischen Markt zugeschnitten ist außerdem das neue System 3088-II. Durch ihr neues ergonomisches Gehäuse ist die Maschine kleiner und stabiler und erlaubt damit ein neues Achssystem, welches bis zu 20 % schneller arbeitet. In Kombination mit dem neuen 8M-Sensormodul kann die 3088-II im Durchschnitt 25 % höhere Durchsatzanforderungen erfüllen.

Weiteres Zukunftspotenzial erschließt sich Viscom derzeit in Indien sowie Indonesien, wo Viscom ein neues Repräsentantenunternehmen gewonnen hat. Indien zeichnet sich durch eine stark wachsende Softwarebranche aus. Hardware und High-End-Elektronik sind noch in den „Kinderschuhen“, aber es siedelt sich zusehends mehr Automotive-Industrie in Indien an. So hat z. B. BMW ein großes Werk in Chennai eröffnet.

Mit einem EBIT von 147 T€ (Vj. 266 T€) sowie einer EBIT-Marge von 3,9 % erreicht Viscom in Asien noch nicht die langfristig angestrebte Profitabilität, liegt aber in der aktuellen Investitionsphase im Rahmen der Erwartungen.

Asien	Jan.–Juni 2007	Jan.–Juni 2006
Umsatz (T€)	3.707	3.284
EBIT (T€)	147	266
EBIT-Marge (%)	3,9	8,1
Mitarbeiter	37	15
Repräsentanten	17	7

### Amerika

Mit einem Umsatzrückgang von 55,6 % auf 2.061 T€ (Vj. 4.642 T€) liegt die Region Amerika deutlich hinter den Erwartungen zurück. Bedingt ist dieser Rückgang vor allem durch die Kaufzurückhaltung mehrerer Großkunden im ersten Halbjahr 2007, die sich stark in den Werken in dieser Region auswirkt. Gerade das Geschäft mit Großkunden ist einer gewissen Zyklizität unterworfen, da die Unternehmen ihre Order nicht kontinuierlich über das Jahr verteilt platzieren, sondern Aufträge oftmals kumuliert erteilen. Mit dem neuen Applikationszentrum in San Jose, im Silicon Valley, ist Viscom aktiv in der Neukundengewinnung – die deutliche Zunahme an Kundendemos und Evaluatio-

nen unterstreicht den Erfolg. Die Projekte sind jedoch langfristig und werden erste Umsatzeffekte in den folgenden Quartalen zeigen. Positiv, besonders in der mittel- bis langfristigen Perspektive, ist der Anstieg des margenstarken Umsatzes mit Service und Ersatzteilen in dieser Region.

Das EBIT steht im ersten Halbjahr 2007 unter dem Eindruck des deutlichen Umsatzrückgangs sowie erhöhter Kosten für Messen und Marketing. Ein entscheidender Aspekt bei der Etablierung in einem neuen Markt ist die Steigerung der Markenbekanntheit des Unternehmens. Besonders die verstärkte Präsenz der Viscom-Gruppe auf Messen im amerikanischen Raum stärkt das Vertrauen der ansässigen Unternehmen und deren Bereitschaft, in Viscom-Systeme zu investieren. Zum Halbjahresresultimo 2007 erzielt Viscom bedingt durch diese Aufwendungen in Amerika ein EBIT von -299 T€ zu 435 T€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Mittelfristig werden sich diese Investitionen in einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung zeigen.

Amerika	Jan.–Juni 2007	Jan.–Juni 2006
Umsatz (T€)	2.061	4.642
EBIT (T€)	-299	435
EBIT-Marge (%)	-14,5	9,4
Mitarbeiter	19	16
Repräsentanten	15	15

**Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

Die Viscom-Gruppe bewegt sich in einem vielversprechenden Marktumfeld. Die Mikroelektronik wächst weiterhin überproportional. Ein Beispiel: Wächst die Anzahl von Kraftfahrzeugen von 1995 bis 2009 um voraussichtlich 3,1 % pro Jahr, so liegt das erwartete Wachstum für die Elektronik im gleichen Zeitraum bei



11 % und das für Halbleiter bei ca. 23 %. Nimmt man ein jährliches Wachstum der Anzahl der Kraftfahrzeuge von rund 4 % an, so ergibt sich allein in diesem Bereich ein signifikantes Potenzial für die Viscom-Gruppe. Mit ihrer Expansion nach Asien erschließt sich Viscom aber zunehmend auch die Branchen der Consumer-, Computer- und Kommunikationselektronik und damit Bereiche, die ein Vielfaches des Volumens der Automotive-Industrie bereithalten.

Neben der regionalen Positionierung optimiert Viscom auch die interne Aufstellung des Unternehmens: Um den Anforderungen einer weltweit wachsenden Organisation gerecht zu werden, überarbeitet Viscom im Rahmen des Projektes „Strategie 2010“ konzernweit die Aufstellung der Bereiche sowie die Schnittstellen zwischen den Bereichen. Ziele sind die Stärkung der

Vertriebskapazitäten, eine kunden- und regionspezifisch optimierte Produktpalette sowie eine weltweite Marketingoffensive zur Stärkung der Bekanntheit der Marke „Viscom“. Erste Maßnahmen sind die Erhöhung der Demokapazitäten um 25 % und eine entsprechende Steigerung der Demo- und Evaluationsaktivitäten sowie die Entwicklung der Systeme X7056 und 3088-II, der Sensorköpfe VM-Modul und 8M-Modul und der vereinfachten Bedien- und Programmieroberfläche EasyPro3D. Die neuen Systeme passen sich noch stärker an die individuellen Anforderungen der verschiedenen Kundengruppen an und setzen dabei zusätzlich Maßstäbe in der Leistungsfähigkeit der Maschinen.

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Die Unternehmensstrategie in Bezug auf das Risikomanagement besteht darin, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren und Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig gemeinsame Sitzungen der leitenden Mitarbeiter statt, in denen der aktuelle Status von erkannten Risikopositionen durchgesprochen wird.

Gegenwärtig sieht sich Viscom vor allem einem Länder-, Großkunden- und Währungsrisiko gegenüber. Bedingt durch bürokratische Anforderungen in China konnte das Applikationszentrum in Shanghai erst im Mai 2007 offiziell eröffnet werden anstatt bereits im vierten Quartal 2006. In dem dazwischen liegenden Zeitraum wurden dementsprechend keine Umsätze aus diesem Applikationszentrum generiert. Zeitliche Verzögerungen in der Umsatzentwicklung ergeben sich außerdem aus den traditionell sehr zeitintensiven Evaluations- und Verkaufsprozessen in Asien. Viscom

begegnet diesem Risiko durch verstärkte Individualisierung der Kundenansprache, Stärkung der Vertriebskapazitäten sowie für diesen Markt maßgeschneiderte Produkte wie z. B. die 3088-II. Das Kundenrisiko zeigt sich in der Umsatzsensitivität der Viscom-Gruppe bezüglich des Investitionsverhaltens ihrer Großkunden. Viscom begegnet diesem Risiko, indem es den Aufbau weiterer weltweiter Key Accounts forciert, um die Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden zu reduzieren.

Für das Jahr 2007 geht das Management aufgrund der genannten Faktoren davon aus, einen Umsatz von 51 bis 54 Mio. € sowie eine EBIT-Marge von 6 bis 9 % erreichen zu können. Damit weicht das Management von der ursprünglichen Planung eines Umsatzes von 57 bis 60 Mio. € sowie einer zweistelligen EBIT-Marge ab.

Das Management ist überzeugt, dass die ergriffenen Maßnahmen dazu beitragen, die zahlreichen vielversprechenden Entwicklungschancen zu nutzen und mittelfristig die Umsatz- und Ergebniserwartungen zu erfüllen.

#### **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Heuser/Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge über sechs Objekte in der Carl-Buderus-Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom-Gruppe hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen.

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9 – 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computer-gestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzernzwischenabschluss der Viscom-Gruppe zum 30. Juni 2007  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.– 30.06.2007 T€	01.04.– 30.06.2006 T€	01.01.– 30.06.2007 T€	01.01.– 30.06.2006 T€
Umsatzerlöse	8.463	11.399	19.179	24.474
Sonstige betriebliche Erträge	231	237	394	433
<b></b>	<b>8.694</b>	<b>11.636</b>	<b>19.573</b>	<b>24.907</b>
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.683	1.282	3.347	2.850
Materialaufwand	-4.435	-5.050	-10.024	-10.978
Personalaufwand	-4.615	-3.896	-9.259	-7.618
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-200	-181	-389	-339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.072	-2.564	-4.301	-4.730
<b>Betriebsausgaben</b>	<b>-9.639</b>	<b>-10.409</b>	<b>-20.626</b>	<b>-20.815</b>
<b>Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-945</b>	<b>1.227</b>	<b>-1.053</b>	<b>4.092</b>
Finanzerträge	370	183	566	274
Finanzaufwendungen	0	-82	-20	-90
Ertragsteuern	-116	-449	-126	-1.667
<b>Periodengewinn</b>	<b>-691</b>	<b>879</b>	<b>-633</b>	<b>2.609</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,10</b>	<b>-0,07</b>	<b>0,29</b>

## Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.06.2007 T€	31.12.2006 T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	30.437	40.144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.236	17.186
Ertragsteuererstattungsansprüche	0	2.412
Vorräte	17.237	12.997
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	5.393	520
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>63.303</b>	<b>73.259</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	2.281	2.142
Immaterielle Vermögenswerte	126	139
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	38	91
Aktive latente Steuern	490	684
Übrige langfristigen Vermögenswerte	253	0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.188</b>	<b>3.056</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>66.491</b>	<b>76.315</b>



## Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.06.2007 T€	31.12.2006 T€
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.155	2.035
Erhaltene Anzahlungen	430	0
Rückstellungen	3.106	3.240
Ertragsteuerverbindlichkeiten	67	4.376
Sonstige kurzfristige Schulden	3.212	4.090
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>8.970</b>	<b>13.741</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Passive latente Steuern	0	0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	42.170	42.082
Angesammelte Ergebnisse	6.335	11.478
Währungsdifferenzen	-4	-6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>57.521</b>	<b>62.574</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>66.491</b>	<b>76.315</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.–30.06.2007	01.01.–30.06.2006
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	-633	2.610
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	126	765
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	20	90
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-566	-273
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	389	339
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-165	105
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-24	-10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	3.541	-65.131
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-5.488	27.641
Ertragsteuern gezahlt (-)	-2.326	-2.892
<b>Nettozahlungsmittel Veränderung</b>	<b>-5.125</b>	<b>-36.756</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	68	16
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-704	-517
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-636</b>	<b>-501</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Kapitalzugang (+) aus Aktienausgabe	0	42.233
Zahlung Dividende (-)	-4.510	-8.381
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage (+)	87	0
Auszahlung (-) aus der Tilgung von Darlehen	0	-47
Gezahlte Zinsen (-)	-33	-78
Erhaltene Zinsen (+)	557	157
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.899</b>	<b>33.884</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-47	-112
<b>Finanzmittelbestand</b>		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9.660	-3.373
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2006/2007	40.144	11.285
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>30.437</b>	<b>7.800</b>

## Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

<b>Eigenkapital</b>	<b>gezeich- netes Kapital T€</b>	<b>Kapital- rücklage T€</b>	<b>Währungs- differenzen T€</b>	<b>Angesam- melte Ergebnisse T€</b>	<b>Summe T€</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2006</b>	<b>67</b>	<b>7.913</b>	<b>174</b>	<b>12.177</b>	<b>20.331</b>
Währungsdifferenzen	0	0	-246	0	-246
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage	0	981	0	0	981
<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>981</b>	<b>-246</b>	<b>0</b>	<b>735</b>
+ Periodenergebnis	0	0	0	2.609	2.609
- Dividenden	0	0	0	-9.072	-9.072
+ Eigenkapitalerhöhung	8.953	32.299	0	0	41.252
<b>Eigenkapital 30.06.2006</b>	<b>9.020</b>	<b>41.193</b>	<b>-72</b>	<b>5.714</b>	<b>55.855</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2007</b>	<b>9.020</b>	<b>42.082</b>	<b>-6</b>	<b>11.478</b>	<b>62.574</b>
Währungsdifferenzen	0	0	2	0	2
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage	0	88	0	0	88
<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>90</b>
+ Periodenergebnis	0	0	0	-633	-633
- Dividenden	0	0	0	-4.510	-4.510
+ Eigenkapitalerhöhung	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital 30.06.2007</b>	<b>9.020</b>	<b>42.170</b>	<b>-4</b>	<b>6.335</b>	<b>57.521</b>

## Ausgewählte erläuternde Angaben

**Übereinstimmungserklärung**

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des zweiten Quartals 2007 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30.06.2007 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

**Grundlegende Aufstellungsprinzipien**

Der IFRS Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2006 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzernzwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des ersten Halbjahres 2007 eingetreten sind, liegen nicht vor.

**Saisonalität**

Das Geschäft der Viscom-Gruppe unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität. In der Regel ist das zweite Halbjahr deutlich umsatzstärker als die ersten sechs Monate eines Jahres. Das vierte Quartal eines Jahres ist üblicherweise mit Abstand am umsatzstärksten.

**Dividende**

Am 18. Juni 2007 hat die Viscom AG eine Dividende von insgesamt 4.510 T€ ausgezahlt. Bezogen auf den Konzernjahresgewinn i.H.v. 8.373 T€ entspricht dies einer Ausschüttungsquote von rund 54 %.

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2006	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2006	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2006	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2006
	Umsatz	13.411	16.548	3.707	3.284	2.061	4.642	19.179
EBIT	-901	3.391	147	266	-299	435	-1.053	4.092
zzgl. Finanzergebnis	551	198	4	0	-9	-14	546	184
abzgl. Ertragsteuern	-178	-1.448	-50	-54	102	-165	-126	-1.667
<b>Periodengewinn/-verlust</b>	<b>-528</b>	<b>2.141</b>	<b>101</b>	<b>212</b>	<b>-206</b>	<b>256</b>	<b>-633</b>	<b>2.609</b>

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr



- 12./13. September 2007 ..... Road Show London
- 27. September 2007 ..... 5. Scherrer Small Cap Konferenz Zürich
- 13. November 2007 ..... Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 12. Juni 2008 ..... Ordentliche Hauptversammlung Hannover

## Viscom AG

<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke a.D.
<b>Vorstand</b>	Dr. Martin Heuser    Volker Pape    Ulrich Mohr
<b>Sitz</b>	Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
<b>Tochtergesellschaften der Viscom AG</b>	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
<b>Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur</b>	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com
<b>Verantwortlich</b>	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
<b>Redaktion</b>	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Katharina Blanke (Investor Relations Manager)
<b>Layout und Design/Fotografie</b>	corinna.lorenz.grafik.design. Hannover Franz Fender, www.franzfender.de, Viscom AG  Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
<b>Druck und Produktion</b>	
<b>Register und Registernummer</b>	Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 Umsatzsteuergesetz: DE 115675169 (UST-IdNr. gemäß § 27 a)
<b>Urheberrecht</b>	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



**Zentrale**

Viscom AG  
Carl-Buderus-Str. 9-15  
30455 Hannover  
Deutschland  
Tel.: +49 511 94996-0  
Fax: +49 511 94996-900  
info@viscom.de

**Kontakt Investor Relations**

Viscom AG  
Katharina Blanke  
Carl-Buderus-Str. 9-15  
30455 Hannover  
Tel.: +49 511 94996-861  
Fax: +49 511 94996-555  
katharina.blanke@viscom.de

**[www.viscom.com](http://www.viscom.com)**